



---

## FFT-Newsletter 16/2021 für die Naturwissenschaften

---

### Ausschreibungen

#### BMBF-Ausschreibung „Geschlechteraspekte im Blick“

---

BMBF: Nachwuchsgruppen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften: „Kreativer Nachwuchs forscht für die Nukleare Sicherheits-, Strahlen- und Rückbauforschung (NukSiFutur)“

BMBF: Förderung von Zuwendungen im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung in der nuklearen Sicherheitsforschung und der Strahlenforschung

BMBF: Industrie 4.0 – GAIA-X-Anwendungen in Wertschöpfungsnetzwerken (InGAIA-X)

BMBF: Forschung zu „Veränderungsprozessen in Bildungseinrichtungen und hierauf bezogener Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung“

BMBF: Förderaufruf „Europäische Transportinfrastrukturen für Grünen Wasserstoff“

DFG: DFG-Fraunhofer-Kooperation – Trilaterale Erkenntnistransferprojekte

Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2022

### Veranstaltungen

---

Erfolgreiche Antragstellung in Horizont Europa, 25. August 2021, 10:00 Uhr, Zenit GmbH, Mülheim

### Weitere Meldungen

---

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

---

## Ausschreibungen

### BMBF-Ausschreibung „Geschlechteraspekte im Blick“

Deadline: 15. Oktober 2021

Link:

[https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2021/07/Bekanntmachung17\\_Geschlechteraspekte.html](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2021/07/Bekanntmachung17_Geschlechteraspekte.html)

Handlungsleitendes Ziel der Förderrichtlinie ist es, eine bedarfsorientierte Berücksichtigung der Geschlechterdimension in Forschung und Entwicklung in allen Fachgebieten sicherzustellen, um eine exzellente Ausrichtung der Forschung voranzutreiben und dazu beizutragen, die Lebenssituation aller Menschen zu verbessern. Bedarfsorientierte Ergebnisse setzen eine bedarfsorientierte Forschung voraus. Die notwendigen Strukturen für eine durchgängige Beachtung dieser Anforderung sind jedoch in vielen Forschungsbereichen bisher nur vereinzelt vorhanden oder fehlen gänzlich. Ziel der Ausschreibung ist es, Projekte zu fördern, die die Entwicklung, Umsetzung und Verankerung von strukturellen Maßnahmen zur systematischen Berücksichtigung von geschlechtsbezogenen Aspekten im gesamten -Forschungsprozess (z. B. Forschungsfragen und -inhalte) in Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschenden kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der

gewerblichen Wirtschaft sicherstellen. Der Fokus der Förderung ist darauf ausgerichtet, die Prüfung der Relevanz einer geschlechterbezogenen Betrachtung im Forschungsansatz strukturell zu sichern und ihre Bedeutung für exzellente Forschung und Entwicklung herauszustellen. Projekte sind insbesondere dann förderfähig, wenn sie dies durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und organisationsexternen Wissenstransfer verbreiten.

Die Förderung erfolgt in zwei Phasen. Die erste Phase (Konzeptphase, sieben Monate) dient der Anschubfinanzierung zur Ausarbeitung eines Strukturaufbaukonzepts. Im Anschluss werden Projekte mit besonders aussichtsreichen Konzepten ausgewählt. Diese erhalten in einer zweiten Phase (Umsetzungsphase, fünf Jahre) eine Förderung für die Umsetzung ihrer Konzepte.

Maßnahmen, die originäre Aufgabe der Hochschulen sind, sowie bereits durch den Bund und/oder die Länder im Rahmen von anderen Programmen geförderte Maßnahmen sind von der Förderung ausgeschlossen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

---

### **BMBF: Nachwuchsgruppen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften: „Kreativer Nachwuchs forscht für die Nukleare Sicherheits-, Strahlen- und Rückbauforschung (NukSiFutur)“**

Deadline: 24.11.2021

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Gegenstand der Förderung sind Nachwuchsgruppen an Hochschulen (Universitäten/Fachhochschulen) und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die relevante Fragestellungen der nuklearen Sicherheitsforschung adressieren, zur weiteren Qualifizierung sowie Förderung der wissenschaftlichen Selbständigkeit der Nachwuchsforscher geeignet sind und durch eine gemeinsame wissenschaftlich innovative und strategisch relevante Frage- oder Aufgabenstellung verbunden sind. Dies umfasst Themen aus dem Spektrum der Reaktorsicherheits-, der Entsorgungs- und der Strahlenforschung sowie dem Bereich des Rückbaus kerntechnischer Anlagen. Ziel ist es, neben den jeweiligen wissenschaftlichen Fragestellungen der Mitglieder einer Nachwuchsgruppe auch die Fähigkeit zur Zusammenarbeit über Disziplin und Themengrenzen zu ermöglichen und nicht zuletzt soziotechnische und gesellschaftliche Fragen aufzugreifen zu können.

Die Förderung wird je nach projektspezifischem Bedarf für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren gewährt. Die beantragte Fördersumme pro Nachwuchsgruppe sollte 2 Millionen Euro inklusive Projektpauschale nicht überschreiten.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

---

### **BMBF: Förderung von Zuwendungen im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung in der nuklearen Sicherheitsforschung und der Strahlenforschung**

Deadline: laufende Antragstellung möglich (Gutachter\*innensitzung vrs. 2x pro Jahr)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Gefördert werden grundlegende sowie anwendungsorientierte und praxisrelevante Forschungsarbeiten mit Bezug zur nuklearen Sicherheit insbesondere aus den folgenden Bereichen:

Strahlenforschung mit Fokus auf ionisierender Strahlung

Entsorgungsforschung

Reaktorsicherheitsforschung mit Fokus auf noch nicht kommerzialisierte Reaktorkonzepte

Gefördert werden sollen in der Regel Verbundprojekte aus Unternehmen und Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen, um so einen wirksamen Transfer von Forschungsergebnissen in innovative Dienstleistungen und Produkte einerseits und die Stärkung der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses andererseits zu erreichen. Die Integration von Maßnahmen zur Nachwuchsförderung wird erwartet.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

---

### **BMBF: Industrie 4.0 – GAIA-X-Anwendungen in Wertschöpfungsnetzwerken (InGAIA-X)**

Deadline: 22.10.2021

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Das BMBF fördert mit dieser Förderrichtlinie Methoden zur effizienten Entwicklung von interoperablen Modulen und Anwendungen für unternehmensübergreifende Datenräume auf Basis von GAIA-X in der Industrie 4.0 mittels übertragbarer, generischer Werkzeuge, der systematischen Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) – inklusive Maschinelles Lernen – basierten Methoden, semantischer Informationsmodelle, welche die digitale Zusammenarbeit der Unternehmen im Wertschöpfungsnetzwerk stärken. Zielsetzung der Förderung ist die Entwicklung, Gestaltung und Einführung von domänenspezifischen Anwendungen für unternehmensübergreifende Datenräume mit dem Anspruch, Produkt-Service- wie auch Produktions-Service-Systeme zu unterstützen. Die Vorhaben sollen für unternehmensbezogene Anwendungen exemplarisch konkrete Lösungen entwickeln, die für einen zu definierenden Datenraum in Industrie 4.0 ein konkretes Entwicklungs- und Anwendungssystem unterstützen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

---

### **BMBF: Forschung zu „Veränderungsprozessen in Bildungseinrichtungen und hierauf bezogener Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung“**

Deadline: 10.01.2022

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Im Rahmen der Förderrichtlinie sollen Forschungsprojekte gefördert werden, die einen Beitrag dazu leisten, die Qualität in Bildungseinrichtungen über die Gestaltung und Etablierung von Veränderungsprozessen und Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung nachhaltig zu verbessern. Ein besonderer Schwerpunkt der Förderrichtlinie soll auf Schule und Unterricht liegen. Dabei können Schnittstellen zwischen schulischem und außerschulischem Bildungsbereich oder Übergänge zwischen Bildungsetappen berücksichtigt werden, wie etwa bei Kooperationen zwischen frühkindlicher Bildung und Schule oder zwischen Schule und Ausbildung sowie zwischen Schule und außerschulischen Nachmittagsangeboten. Weiterhin soll der potenziellen Übertragbarkeit von Maßnahmen eine wichtige Rolle zukommen.

Gefördert werden soll Forschung zu den folgenden Themenclustern:

- Entwicklungs- und Lernprozesse in Bildungseinrichtungen
- Managementansätze in Veränderungs- und Qualitätsentwicklungsprozessen
- Übertragbarkeit erfolgreicher Modelle von Veränderungs- und Qualitätsentwicklungsprozessen
- Gemeinsame Veränderungs- und Qualitätsentwicklungsprozesse

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Förderaufruf „Europäische Transportinfrastrukturen für Grünen Wasserstoff“**

Deadline: 05.11.2022

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Das Bundesforschungsministerium fördert Technologiekoperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zum Thema Grüner Wasserstoff mit Partnern aus EUREKA-Ländern. Gefördert werden gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (keine Einzelprojekte), die in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus einem oder mehreren der folgenden EUREKA-Länder Belgien (Flandern), Finnland, Irland, Kanada, Portugal, Spanien eines (oder mehrere) der nachfolgenden Themen adressieren:

- Können bestehende (Gas-)Infrastrukturen zum Transport von (grünem) Wasserstoff genutzt werden?
- Welche Voraussetzungen müssen ggf. für die Nutzung bestehender Gasnetze zum Transport von Wasserstoff geschaffen werden?
- Wie können höhere Wirkungsgrade durch effizienten Transport und Speicherung erzielt werden?
- Wie muss die Infrastruktur beschaffen sein, um effiziente Nutzung zu gewährleisten?
- Wie können Lösungen für eine intelligente Netzsteuerung und integrierte Netzplanung aussehen?

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **DFG: DFG-Fraunhofer-Kooperation – Trilaterale Erkenntnistransferprojekte**

Deadline: 06.10.2021

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Es können trilaterale Transferprojekte mit einem Partner aus einer Universität/HAW/FH (DFG-finanziert), einem Fraunhofer-Partner (Fraunhofer-finanziert) und einem Anwendungspartner (eigenfinanziert; im Regelfall ein, in gut begründeten Ausnahmefällen bis zu drei Anwendungspartner) beantragt werden. Die Laufzeit der Projekte kann maximal drei Jahre betragen. Transferprojekte müssen auf Ergebnissen basieren, die in DFG-geförderten Forschungsprojekten generiert wurden und mindestens TRL 4 (technology validated in lab; s. u. Hinweise zu TRL) aufweisen. Die Projektpartner greifen diese Ergebnisse auf und entwickeln sie gemeinsam zu einem Demonstrator bzw. Prototyp weiter (entspricht TRL 6 bzw. TRL 7). Bei Plattformtechnologien wird die Entwicklung anhand eines konkreten Anwendungsbeispiels erwartet. Der Projektantrag muss auch detaillierte Angaben zur beabsichtigten Verwertung und Vermarktung enthalten.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2022**

Deadline: 25.08.2021 (interne Frist zur Meldung einer Interessenbekundung an Dez. FFT)  
> Einreichungsfrist: 10.09.2021

Link: <https://www.wirtschaft.nrw/innovationspreis-des-landes-nordrhein-westfalen>

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen lobt den Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen für 2022 aus. Er wird in den drei Kategorien „Ehrenpreis“, „Innovation“ und „Nachwuchs“ vergeben. Kandidat\*innen für die beiden letzteren Kategorien „Innovation“ und „Nachwuchs“ werden auf Vorschlag nominiert; Eigenbewerbungen werden nicht angenommen.

- Kategorie Innovation:  
Prämierung von wissensbasierten, technischen oder auch sozialen Innovationen auf den Feldern der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit, wie der Digitalisierung, einer wachsenden

Ressourcenverknappung und dem demografischen Wandel, die einen Beitrag zu Wohlstand und Wohlergehen der Menschen erwarten lassen.

- Teamnominierungen möglich
- Preisgeld: 100.000 €

- Kategorie Nachwuchs:  
Prämierung einer herausragenden Innovationsleistung von Nachwuchsforscher\*innen (Höchstalter 35 Jahre) oder von herausragenden forschungsbasierten Unternehmensgründungen (Gründungsvorhaben)
  - Preisgeld: 50.000 €

Da die Nominierung für den Preis über die Hochschule erfolgen muss, melden Sie sich bei Interesse an einer Nominierung bitte unbedingt bis zur o.g. Frist – gerne früher – bei Dez. FFT.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

---

## Veranstaltungen

---

### **Erfolgreiche Antragstellung in Horizont Europa, 25. August 2021, 10:00 Uhr, Zenit GmbH, Mühlheim**

<https://horizont.zenit.de/events/nrw-fit-in-europa-erfolgreiche-antragstellung-in-horizont-europa/>

Am 25. August 2021 bieten die ZENIT GmbH gemeinsam mit der Nationalen Kontaktstelle Digitale und Industrielle Technologien (NKS DIT) eine Schulung aus der Reihe NRW-FIT in Europa zum Thema „Erfolgreiche Antragstellung in Horizont Europa“ an.

Ziel der Veranstaltung ist es, potentiellen Antragstellerinnen und Antragstellern durch die Vermittlung hilfreicher Informationen und praktischer Übungen einen tiefgreifenden Einblick in die verschiedenen Phasen der Antragstellung sowie wichtige Kompetenzen für eine erfolgreiche Antragstellung in Horizont Europa zu vermitteln.

Inhalte des Seminars sind wichtige Schritte „von der Skizze zum Antrag“, u.a.:

- Praktische Tipps zur Antragsvorbereitung, -erstellung und -einreichung
- Voraussetzung zur Erfüllung der Kriterien Exzellenz, Wirkung und Qualität & Effizienz der Durchführung
- Unterstützungsmöglichkeiten zur Antragsvorbereitung und zur Kooperationspartnersuche
- interaktiver Austausch zu individuellen Fragestellungen mit Vertretern der Nationalen Kontaktstelle DIT und ZENIT)

[nach oben](#)

---

## Weitere Meldungen

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

### **Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>